

“LEA HELFEN”

Hallo alle miteinander,

ich heiße **Lea Quäl**, bin 3 Jahre alt und komme aus Maintal. Seit meiner Geburt leide ich am **Femurhypoplasie-Gesichtsdysmorphie-Syndrom**, welches es weltweit nur 100-mal gibt. Darunter leide ich beidseitig an **PFDD** (proximaler Femurdefekt). Es handelt sich dabei um eine angeborene Fehlbildung der Oberschenkel (Verkürzung) mit unterentwickelter Hüfte. Um eine Verschlimmerung zu vermeiden und um halbwegs laufen zu können, bin ich gezwungen rechts eine Unterschenkelorthese und links eine Oberschenkelorthese zu tragen. Einen besseren Einblick in meine Welt findet ihr auf der durch meine Eltern liebevoll gestalteten Homepage:

www.leashomepage.de

Mein rechter Oberschenkel ist verkürzt, die Hüftpfanne ist steil und flach (**Coxa vara**) und die knöcherne Verbindung zwischen Hüftkopf und Oberschenkel fehlt, sie scheint knorpelig zu sein. Diese Seite kann mein Orthopäde selbst operativ behandeln. Das Problem ist meine linke Seite. Seit meiner Geburt haben uns die Ärzte nur sehr wenig Hoffnung gemacht, dass ich links überhaupt eine Hüfte habe. Doch meine Eltern, Familie und Freunde haben die **Hoffnung** nie aufgegeben. Das hoffen hat sich gelohnt, wie sich jetzt bei einem Kernspin (MRT) rausgestellt hat. Auf meiner linken Seite ist eine zwar **winzig kleine Hüfte**, aber immerhin eine Hüfte. Doch dies gestaltet sich kompliziert. Der Oberschenkel ist sehr kurz (derzeit 4,5 cm bis 5 cm kürzer als rechts), der Schaft sehr dünn und er steht direkt am Becken, woraus die Gefahr entsteht, dass sich der Oberschenkel ins Becken rein bohrt. Der Hüftkopf ist sehr klein, sein Durchmesser beträgt etwa 0,5 cm. Die Hüftpfanne ist sehr flach, steil und kaum angelegt. Aber es gibt einen amerikanischen sehr erfahrenen **Spezialisten** der es operativ behandeln kann. Er würde versuchen meine Hüfte instand zu setzen. Wie uns erklärt wurde, würde er ein Stück vom oberen Teil des Oberschenkels abtrennen und dieses Stück als Verbindung zwischen Hüftkopf und Oberschenkel benutzen, welches dann an beiden Punkten fixiert wird. Außerdem würde er versuchen meine Hüftpfanne in die richtige bzw. bessere Position zu bringen. Danach muss ich bis zu 14 Wochen im **Gips** liegen. Diese **Operation** würde er in Deutschland in meiner behandelnden Klinik (BHZ Vogtareuth) durchführen, wahrscheinlich schon im Januar 2010. Dadurch erspart er uns die teure Behandlung in den USA. Die Krankenkasse übernimmt zwar die Kosten die in Deutschland entstehen, aber nicht die Kosten für den amerikanischen Spezialisten. Die Kosten für ihn belaufen sich auf mindestens **25.000 Euro**, wobei die genaue Summe erst in den nächsten Wochen bekannt wird. Und genau hier brauche ich eure Hilfe. Meine Eltern können diese hohe Summe nicht so einfach aufbringen, setzen aber alles dran mir diese einzige Chance ein unbeschwerteres und schmerzfreieres Leben zu ermöglichen.

Deshalb bitte ich Euch, auch im Namen meiner Eltern, uns durch Eure Spende zu unterstützen. Ihr könnt Eure Spende an den uns unterstützenden Verein die **Deutsche Lebensbrücke e.V.** unter dem Stichwort **“Lea helfen“** richten. Bei Bedarf kann auch eine Spendenquittung ausgestellt werden, hierzu muss zusätzlich im Verwendungszweck die Adresse angegeben werden. Oder ihr kommt zum Benefiz-Kegeltturnier. Diese und weitere Aktionen findet ihr auf meiner Homepage.

Bankverbindung:

Deutsche Lebensbrücke e.V.

Dresdner Bank München

Konto-Nr.: 3456 90 000

BLZ: 700 800 00

Stichwort: “Lea helfen“



Vielen Dank für Eure Hilfe.